Internationale
Tagung

Künstlerische Darstellungsformate im Wandel

Freitag 28. bis
Samstag 29.
September 2012

Eine Veranstaltung der Agentur Z / Z+
Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Zürcher Hochschule der Künste

Sei es in Kunst, Politik oder Wissenschaft: Die Auseinandersetzung mit Darstellungsformaten boomt. – Welche neuen künstlerischen Formate sind im Kommen, wie sieht die aktive Arbeit an Formatexperimenten aus? Inwiefern führen etwa die neuen Authentizitätsstrategien, die heutzutage in verschiedenen Disziplinen erprobt werden, zu neuen Formaten? Sind die vielfältigen aktuellen Experimente noch gewinnbringend, oder befinden wir uns bereits in einer Krise der Überproduktion?

Veranstaltungsort
Vortragssaal
Ausstellungsstr. 60
8005 Zürich

Tramstation:
Museum für Gestaltung

Informationen
http://zplus.zhdk.ch

Die Tagung macht aktuelle Formatexperimente in Kunst, Musik, Film, Theater, Vermittlung und Design zugänglich und debattiert das Potenzial, das bei der Entwicklung neuer Darstellungsformate sichtbar wird. Sie bietet künstlerisch-performative und reflexive Beiträge, Workshops, ein Konzert sowie künstlerische Interventionen ins Tagungsformat selbst.
– Ein Künste vergleichender Anlass, der sich kritisch und über die disziplinären Grenzen hinweg mit der boomenden Entwicklung von neuen Darstellungsformaten auseinandersetzt.

Anmeldung
bis 10. September 2012
kontakt.zplus@zhdk.ch
(keine Tagungsgebühren)

Organisation und Konzept
Prof. Dr. Corina Caduff
und Vera Ryser

z hdk
Zürcher Hochschule der Künste

FNSNF
Fonds national suisse
Schweizerischer Nationalfonds
Fondo nazionale svizzero
Swiss National Science Foundation

Freitag 28. September 2012

ab 13:30

Empfang
Kaffee

14:15 – 14:30

Begrüssung
Christoph Weckerle, Leiter Departement Kulturanalysen und Vermittlung, ZHdK

14:30 – 16:00

Kollektives Vortragen
Sibylle Peters, HafenCity Universität Hamburg

Das Festival als Format der kultu-rellen Produktion
Vera Ryser, ZHdK

Moderation: Corina Caduff, ZHdK

16:00 – 17:30

Workshops parallel

Vortragssaal
Kino im Umbruch: Das digitale Arthouse-Center
Peter Purtschert, ZHdK & Frank Braun, Kino Riffraff, Zürich

Raum SQ 502
Life Lecture
Sibylle Peters, HafenCity Universität Hamburg

Raum SQ 503
Flawed Mastery: Zur Gestaltung von Authentizität im Design
Sarah Owens, ZHdK

17:30 – 18:00

Apéro

18:00 – 19:00

Performance
Geistige Umnachtung
Schauplatz International, Bern / Berlin

19:00 – 19:45

Podium
Geistige Umnachtung
Ellinor Landmann, DRS2, Dorothee Richter, ZHdK, Schauplatz International, Bern / Berlin

Moderation: Anton Rey, ZHdK

20:00

Dinner

Samstag 29. September 2012

09:00 – 11:00

Formate im Wandel: Zur Präsentation von Kleidern in Museen, Läden, Shops
Gertrud Lehnert, Universität Potsdam

Künstlerische Formate zwischen Musik und Tanz
Isabel Mundry, ZHdK

Das Reenactment als Performanceformat: Theorie
Milo Rau, International Institute of Political Murder, Köln / Berlin

Moderation: Katharina Tietze, ZHdK

11:00 – 11:30

Kaffee-pause

11:30 – 13:00

Workshops parallel

Vortragssaal
Ausstellungsformate zwischen analogem und digitalem Verständnis
Dorothee Richter, ZHdK & Andrea Roca, ZHdK

Raum SQ 502
Das Reenactment als Performance-format: Politik und Praxis
Milo Rau, International Institute of Political Murder, Köln / Berlin

Raum SQ 503
Dialogische Formate in der Kunst- und Musikvermittlung
Stephan Fürstenberg, ZHdK & Katharina Rengger, ZHdK

Raum SQ 504
Geistige Umnachtung
Schauplatz International, Bern / Berlin

13:00 – 14:00

Lunch

14:00 – 15:30

Realstadt: Körper im urbanen Raum
Martin Heller, Zürich & Angelika Fitz, Wien

Spielarten von Beteiligung: Neue Formate der Theater-vermittlung
Ute Pinkert, Universität der Künste, Berlin

Moderation: Mira Sack, ZHdK

15:30 – 16:00

Konzert
Sonic Visions
Matthias Ziegler, Bassflöte / Kontrabassflöte, ZHdK

16:00 – 16:30

Erkenntnis der Tagung?
Mit Gertrud Lehnert, Isabel Mundry, Sibylle Peters und Schauplatz International

Moderation: Corina Caduff, ZHdK

Durchgehende Ausstellungen

Installation «Print and Share Free Artist Edition»
Dorothee Richter, Andrea Roca

Bekennervideo
Schauplatz International

Videodokumentation «Hate Radio»
Milo Rau

Künstlerische Intervention

Das Publikum und sein Schweigen
San Keller, Zürich

Frank Braun
geb. 1965

Geboren in Winterthur, lebt und arbeitet seit 1990 in Zürich. Seit über 20 Jahren Tätigkeit als Kinobetreiber und Programmverantwortlicher für die Neugass Kino AG – die Kinos Riffraff in Zürich und Bourbaki in Luzern. Mitbegründer des internationalen Festivals für Animationsfilm Fantoche in Baden, langjähriges Mitglied der Festivalleitung und Präsident der Trägerschaft von Fantoche. Mit Claudius Gentinetta hat er bisher zwei animierte Kurzfilme realisiert: Die Seilbahn (2008) und Schlaf (2010).

Corina Caduff
geb. 1965

Kultur- und Literaturwissenschaftlerin, Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. für Kulturanalysen und Vermittlung. 1991 Promotion über Elfriede Jelinek, 2001 Habilitation an der TU Berlin über die Literarisierung von Musik und bildender Kunst. 2001 – 2003 Gastwissenschaftlerin am Zentrum für Literaturforschung Berlin, 2003 Gastprofessorin an der University of Chicago. Arbeitsschwerpunkte: Verhältnis der Künste, Gegenwartsliteratur, Tod.

Publikationen
Kränken und Anerkennen. Essays. (Basel 2010).
Kunst und künstlerische Forschung / Art and Artistic Research. (Hg., Zürich 2010).

Angelika Fitz
geb. 1967

Freie Kuratorin und Autorin in den Bereichen Architektur und Urbanismus seit 2001 mit eigenem Büro in Wien. Projekte für das deutsche Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, die Europäische Kulturhauptstadt Linz 2009, Architekturzentrum Wien, Kunsthalle Wien, Secession und das «European Union – India Economic Cross Cultural Programme». 2003 und 2005 Kommissärin für den österreichischen Beitrag zur Architekturbiennale Sao Paulo.

Publikationen
Wann begann temporär? (mit Ch. Feuerstein, Wien, New York 2010).
Reserve der Form. (Hg., Frankfurt 2004).

Stephan Fürstenberg
geb. 1978

Studierte Kunst- / Medienwissenschaften, Pädagogik und Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Tätigkeit als Kunstvermittler u.a. bei der documenta 12 und als Mitarbeiter am Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe. Derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institute for Art Education und Projektleiter des Forschungsprojekts «Kunstvermittlung zeigen: Repräsentationen pädagogischer Museumsarbeit im Feld der Gegenwartskunst» (IAE / ICS) an der Zürcher Hochschule der Künste.

Publikationen
Repräsentationskritik als ein Zeigen auf das Zeigende. (mit J. John), in: A. Bartl u.a. (Hg.), Sehen-Macht-Wissen. ReSaVoir. (Bielefeld 2011).
Verzehrungen eines Gastmahls: Die Figur des Gastgebenden in partizipatorischen Kunstprojekten. (mit M. Motakef), in: M. Blohm u.a. (Hg.), Tatort Küche. (Flensburg 2009).

Martin Heller
geb. 1952

Ausstellungsmacher, Kulturunternehmer und Publizist. 1986 – 1998 Kurator und Direktor des Museums für Gestaltung Zürich. 1999 – 2003 künstlerische Direktion der Expo.02. 2003 Gründung von Heller Enterprises, Zürich. 2005 – 2010 Intendant von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas. Seit 2011 Inhaltsplanung für das Humboldt-Forum Berlin. Arbeitsfelder: Design, Fotografie, Kunst, Medien, Populärkultur, Stadtentwicklung. Träger des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse 2010.

Publikationen
Realstadt. Wünsche als Wirklichkeit. (Hg. mit A. Fitz, Berlin 2010).
agent provocateur. Was uns ärgert und warum nicht. (Hg. mit P. Bachmann, Zürich 2008).

San Keller
geb. 1971

Konzept- und Aktionskünstler, künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Karin Sander für Architektur und Kunst an der ETH Zürich.

Einzelausstellungen
Spoken Work, (Helmhaus Zürich, 2012).
Canti E Grida. (Galerie Brigitte Weiss Zürich, 2012).

Publikationen
Show Show. (Zürich 2009).
Die besten San Keller Witze. (Zürich 2001).
Anlässlich seiner Diplomausstellung an der ZHdK.

Gertrud Lehnert
geb. 1956

Professorin für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft an der Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien. 1990 – 1991 Post-Doc-Stipendiatin der Alexander von Humboldt-Stiftung (Feodor-Lynen-Programm) an der Columbia University, New York. Lehre an den Universitäten Mainz und Bielefeld, 1999 – 2002 Hochschulassistentin und Geschäftsführerin des DFG-Sonderforschungsbereichs «Kulturen des Performativen» an der FU Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte und Theorie der Mode, Strategien der Visualisierung, Raum und Emotion, Lyrik und Gender.

Publikationen
Räume der Mode. (Hg., München 2012).
Mode (Schnellkurs). (Köln, 4. Auflage 2008).

Isabel Mundry
geb. 1963

Seit 2004 Professorin für Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie studierte Komposition bei Frank Michael Beyer, Gösta Neuwirth und Hans Zender in Berlin und Frankfurt am Main. 1996 übernahm sie eine Professur für Komposition und Musiktheorie an der Musikhochschule Frankfurt. Seit 2011 hat sie eine ergänzende Professur für Komposition an der Hochschule für Musik München inne. Sie ist Mitglied der Akademien der Künste in Berlin und München.

Neuere Werke
Depuis le Jour. Für Streichorchester und zwei Schlagzeuger. (2012).
Nicht ich – über das Marionettentheater. Szenisches Konzert für Vokal- und Instrumentalensemble, Sopran und Tänzer; zusammen mit Jörg Weinöhl. (2011).

Sarah Owens

geb. 1977

Designtheoretikerin und Kommunikationsdesignerin, Co-Leiterin der Studienvertiefung Visuelle Kommunikation an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. Design. 2005 – 2008 wissenschaftliche Assistentin für Jeremy Aynsley am Royal College of Art, London. 2006 MA in History of Design am Royal College of Art. 2009 Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude, Stuttgart. Seit 2007 Erforschung des Designverständnisses von Laien im Rahmen einer Dissertation an der University of Reading.

Publikation
Visual Continuity and Innovation in Editorial Design Practice, in: G. Julier und L. Moor (Hg.), Design and Creativity. (Oxford 2009).

Peter Purtschert

geb. 1958

Drehbuchautor, Dozent, Fachreferent Film des Medien- und Informationszentrums der Zürcher Hochschule der Künste. Seit 1994 Lehraufträge und Mentorate für Filmgeschichte und Drehbuch in den Studienbereichen Film & Video, Theorie, Mode, Style & Design und Propädeutikum sowie an der Filmakademie Baden-Württemberg und an der Hochschule Luzern – Kunst und Design. Mitbegründer der Neugass Kino AG - Riffraff (Zürich) und Bourbaki (Luzern). Mitarbeit Programm und Katalog von Cinema du Reel in Nyon (Schweizer Dokumentarfilmfestival).

Drehbücher für Spielfilme
Hölle Hamburg. (D 2008).
Das Paar im Kahn. (SF / DRS 2004).
Stille Liebe. (CH 2001).
Tatort: Time-Out. (SF/ DRS / ARD 2001).

Milo Rau

geb. 1977

Leiter des Künstler- und Forschernetzwerks International Institute of Political Murder (IIPM), Theater- und Filmregisseur, Autor, Journalist und Dozent. Seine Theaterproduktion «Hate Radio» wurde zum Theatertreffen 2012 eingeladen. Aktuelle Arbeit an der Studie «Die zwei Körper des Ereignisses. Versuch einer performativen Hermeneutik» und an einem Reenactment der «Moskauer Prozesse». Ab 2013 ist Milo Rau mit dem IIPM für zwei Jahre «Artist-in-Residence» auf Kampnagel Hamburg.

Publikationen
Hate Radio. Dokumente, Materialien, Theorie. (Berlin 2012).
Die letzten Tage der Ceausescus. Dokumente, Materialien, Theorie. (Berlin 2010).

Anton Rey

geb. 1959

Leiter des Institute for the Performing Arts and Film, Dept. Darstellende Künste und Film, Zürcher Hochschule der Künste. MA Theater- und Filmwissenschaft an der FU Berlin. Tätigkeit als Produktionsleiter, Dramaturg und Regisseur in Berlin, München, Paris, Edinburgh, Wien. 2012 Gastprofessor und Forscher an der University of California in Santa Barbara, USA. Forschungsschwerpunkte: Acting Emotions, Evaluation von Artistic Research.

Publikationen
Wirkungsmaschine Schauspieler – Vom Menschendarsteller zum multifunktionalen Spielemacher. (Hg., Zürich 2011).
Künstlerische Forschung – Positionen und Perspektiven. (Hg., Zürich 2009).

Sibylle Peters

geb. 1972

Dr. phil., Studium der Literaturwissenschaft und Philosophie in Hamburg. Seit 1997 in Forschung und Lehre an den Universitäten in Hamburg, München, Wales, Basel und Berlin (FU) tätig. Projektleitung in der Forschergruppe «Interactive Science» am Zentrum für Medien und Interaktivität Universität Gießen. Leitung des Forschungstheaterprogramms im Fundus Theater Hamburg sowie des Graduiertenkollegs «Versammlung und Teilhabe: Urbane Öffentlichkeiten und performative Künste» (HafenCity Universität Hamburg). Als Performerin und Regisseurin hat sie zahlreiche Projekte realisiert, u.a. mit der geheimagentur. Aktuelle Projekte: Echte und andere Piraten, Kinderbank Hamburg.

Publikation
Der Vortrag als Performance. (Bielefeld 2011).

Ute Pinkert

geb. 1964

Germanistin, Theaterwissenschaftlerin und Theaterpädagogin, seit 2007 Professorin für Theaterpädagogik am Institut für Theaterpädagogik der Universität der Künste Berlin. Schwerpunkt von Lehre und Forschung: Didaktik und Theaterpädagogik im Kontext, Konzepte und Methoden der Theaterpädagogik und Theatervermittlung.

Publikationen
Körper im Spiel. Wege zur Erforschung theaterpädagogischer Praxen. (Milow 2008).
Transformationen des Alltags. Theaterprojekte der Berliner Lehrstückpraxis und Live Art bei Forced Entertainment. (Milow 2005).

Katharina Rengger

geb. 1972

Querflötenstudium in der Schweiz und den USA. Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikschulen. 2002 – 2011 Dozentin für Fachdidaktik an der Hochschule der Künste Bern. MAS in Marktorientierter Unternehmensführung an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern. 2000 – 2011 Konzeption und Leitung der «Lucerne Festival Academy» (künstlerische Direktion Pierre Boulez) und Programmleitung der Reihe «Lucerne Festival / Children's Corner». Seit 2011 künstlerische Assistentin von Pierre Boulez für das Akademieprojekt. Seit 2011 Studiengangsleitung CAS / MAS in Musikvermittlung an der Zürcher Hochschule der Künste.

Dorothee Richter

Kunstwissenschaftlerin und Kuratorin, Leiterin des Postgraduate Programme in Curating an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. für Kulturanalysen und Vermittlung; Herausgeberin des Webjournals «www.on-curating.org». Promotion über Fluxus. Arbeitsschwerpunkte: kuratorische Praxis, Fluxus, Gegenwartskunst.

Ausstellungen / Publikationen
Inter/act: Neue soziale Skulpturen, Kunstmuseum Thun, Archiv und 3 Projekte mit Szuper Gallery, San Keller, Jeanne van Heeswijk. März 2012 – Februar 2013.
Mit-Sein: Gemeinschaft – ontologische und politische Perspektivierungen. (Hg. mit E. Bippus, J. Huber, Zürich, New York 2010).

Andrea Roca
geb. 1972

Seit 2011 Assistentin Master of Arts in Design (FoE Ereignis und Trends), seit 2010 öffentliche Kommunikation bei der Fine Arts Degree Show des Masters in Fine Arts an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. Kunst & Medien. 2010 Master of Advanced Studies in Curating, ZHdK.

Ausstellungen
Editions – Ready to Print, Kostenlose Künstlereditionen für on-curating.org (issue 10). Ko-kuratiert mit Dorothee Richter und Studenten des MAS curating. (2011)
Spill the Beans, Gruppenausstellung mit szenografischer Intervention.
Ko-kuratiert mit Zoe Meyer und Renata Burckhardt. (2010).

Vera Ryser
geb. 1982

Literaturwissenschaftlerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. für Kulturanalysen und Vermittlung. 2007 BA in Vergleichender Literaturwissenschaft an der Universität Genf, 2010 MA am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, FU Berlin. Verschiedene Projekt- und Produktionsassistenzen für Festivals und Produktionsstätten in Berlin, u.a. Internationales Literaturfestival, In Transit (Haus der Kulturen der Welt), Tanznacht und Tanzfabrik.

Mira Sack
geb. 1968

Professorin am Dept. Darstellende Künste und Film an der Zürcher Hochschule der Künste, Leitung Bachelor of Arts in Theater. Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg sowie Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Freischaffende Tätigkeit in Berlin und dabei unter anderen Mitaufbau und Konzeption von TUSCH (Theater und Schule). Seit 2009 Kuratoriumsmitglied des Deutschen Kinder- und Jugendtheaterzentrums.

Publikation
Spielend Denken. Theaterpädagogische Zugänge zur Dramaturgie des Probens. (Bielefeld 2011).

Schauplatz International

Freie Theatergruppe seit 1999, die hauptsächlich von Bern und Berlin aus agiert. Sie besteht aus vier festen Mitgliedern (Anna-Lisa Ellend, Albert Liebl, Lars Studer und Martin Bieri) und zieht für einzelne Projekte wahlweise weitere Künstler hinzu. Das Hauptinteresse gilt dem Bemühen, den Form-Inhalt Gegensatz zu überwinden bzw. Präsenz und Repräsentanz auf der Bühne zusammen fallen zu lassen. Das aussergewöhnliche Konzept sowie die radikale Haltung gegen die konventionelle Repräsentanz von Bühnenakteuren machen Schauplatz International zu einer der interessantesten freien Theatergruppen im deutschsprachigen Raum.

Martin Bieri
geb. 1977

Studium an der Universität Bern. 1999 – 2002 in der Dramaturgie des Luzerner Theaters tätig, freier Autor, Theaterwissenschaftler und Sportjournalist. Seit 2002 Co-Leiter Schauplatz International. Lebt in Bern, promovierte an der Universität Bern zu zeitgenössischem Theater und Landschaftstheorie.

Anna-Lisa Ellend
geb. 1970

Ausbildung zur Zeichen- und Werklehrerin, Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern; Studium an der Hochschule für Musik und Theater Bern. 1999 Gründung von Schauplatz International zusammen mit Albert Liebl, seither Co-Leiterin. Seit 2010 Gemeinderätin in Erlach BE.

Albert Liebl
geb. 1973

Studium an der Hochschule für Musik und Theater Bern. 1999 mit Anna-Lisa Ellend Gründung von Schauplatz International, seither Co-Leiter. Verschiedene Arbeiten als Nachtportier, Schreiner, Hilfsschlosser, Regisseur und Kinderfussballtrainer, lebt in Erlach BE.

Lars Studer
geb. 1967

Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst «Mozarteum» Salzburg. Verschiedene Theater-, Musik- und Filmprojekte in Berlin. Seit 2000 Mitglied von Schauplatz International, seit 2001 Co-Leiter. Lebt und arbeitet seit 1987 in Berlin.

Katharina Tietze
geb. 1968

Designerin, Professorin an der Zürcher Hochschule der Künste, Dept. Design. Leitet seit 2006 die Studienvertiefung Style & Design. 1990 – 1994 Studium Bekleidungsdesign an der Hochschule der Künste Berlin. 1993 – 1999 Kostümbildnerin am Theaterhaus Jena, 1999 – 2005 Lehrtätigkeit in der Bauhaus-Universität Weimar am Lehrstuhl Moden und öffentliche Erscheinungsbilder. Forschungsschwerpunkt: Geschichte und Theorie der Kleidung.

Ausstellungen / Publikationen
K & K. Zentrum für Kunst und Mode. Ausstellungsserie mit Katharina Hohmann. (Weimar 2000 – 2007).
Kleider in Räumen. Ausstellungskatalog. (Hg., mit A. Schlittler, Winterthur 2009).

Christoph Weckerle
geb. 1963

Direktor des Dept. für Kulturanalysen und Vermittlung der Zürcher Hochschule der Künste. Studium der Romanistik an der Universität Zürich. Forschungstätigkeit am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien im Bereich Kulturstatistik. Leitung verschiedener Forschungsprojekte (SNF, KTI) im Bereich Kulturpolitik und Kulturwirtschaft.

Publikationen
Swiss Profile, in: The Council of Europe, «Compendium of Cultural Policies and Trends in Europe». (mit H. Theler, 2011).
Dritter Kreativwirtschaftsbericht Zürich. Die Bedeutung der Kultur- und Kreativwirtschaft für den Standort Zürich. (mit H. Theler, Zürich 2010).

Matthias Ziegler
geb. 1955

Flötist, Professor für Querflöte und Improvisation an der Zürcher Hochschule der Künste. 1992 Mitbegründer des Collegium Novum Zürich. 1995 – 2002 Begründer und Leiter der Konzertreihe «Palladio Musik & Raum», welche die vielfältigen Bezüge zwischen Musik und Architektur untersuchte. 2003 – 2008 künstlerischer Leiter des Festivals «Flims Klang», mit musikalischen Landschaftsprojekten und Klanginstallationen. Forschungsschwerpunkt: Die Suche nach neuen Klängen und nach einer Weiterentwicklung des expressiven Potentials der herkömmlichen Flöte sowie der elektroakustisch verstärkten Bassflöte.

Neuere Werke
La Rusna, Werke für tiefe Flöten. (CD 2012).
Werke von W. A. Mozart in einer Bearbeitung von Ignaz Pleyel. (CD 2011).